

Apple lanciert im Juli einen eigenen Shop in Zürich

Die Computerfirma Apple zieht an die Bahnhofstrasse. Neben dem Warenhaus Manor entsteht im Frühsommer der dritte Flagship-Store in Europa.

Von **Benno Gasser**

Im Benetton-Shop an der Bahnhofstrasse 77 deutet sich der Auszug bereits an. Viele Kleider werden mit sehr hohen Rabatten angeboten, und im Schaufenster steht die künftige Adresse des Ladens. Bis Ende Mai muss die italienische Kleiderboutique das Lokal räumen. Apple wird hier Mitte Juli auf einer Fläche von mindestens 300 Quadratmetern einen Flagship-Store eröffnen. Es wird nach Rom der zweite auf kontinentaleuropäischem Boden sein. Ursprünglich hätte der erste Shop in Zürich entstehen sollen. Langwierige Streitereien mit dem Vermieter machten diese Pläne zunichte. Alessandro Marangoni, Chef der Schweizer Benetton-Franchisenehmerin Alexandre SA, hätte eigentlich bereits



Das Apple-Logo, hier im Londoner Shop, ist bald auch in Zürich zu sehen. BILD DYLAN MARTINEZ/REUTERS

Ende 2006 ausziehen müssen. Dank einer Mieterstreckung konnte er das Ende hinauszögern. Jetzt haben sich die Vermieterin Swiss Life und Marangoni aussergerichtlich geeinigt. Offiziell wollen weder Apple noch die Vermieterin Swiss Life die Shop-Pläne bestätigen. Marc-Christian Riebe, CEO der Location Services AG, schätzt auf Grund seiner Marktkenntnisse die Details des Vertrags: «Apple bezahlt für die Lokalität wahrscheinlich rund 7000 Franken pro Quadratmeter, was einer Jahresmiete von mehr als 2 Millionen Franken entspricht.» Damit bezahlt Apple etwa doppelt so viel wie Benetton.

Für die US-Firma dürfte sich die teure Lage trotzdem lohnen. Laut Riebe erzielt Apple in der Schweiz weltweit, proportional zur Grösse des Landes, das beste Ergebnis. Der Standortberater ist auch überzeugt, dass der unweit der Bahnhofstrasse gelegene Apple-Händler Dataquest vom Flagship-Store profitieren wird. Im Rahmen der Shop-Eröffnung werde auch das iPhone in der Schweiz erhältlich sein, glaubt Riebe. Weitere Apple-Shop-Eröffnungen sind im Sommer in München und im Herbst in Genf geplant.